



## PRESSEMITTEILUNG

Potsdam, 19. September 2022

### MusicBase Festival 2022 am 29. / 30. September: Jetzt akkreditieren für den zweitägigen Gipfel der Brandenburger Soziokultur-, Populärmusik- und Festivalszene in Potsdam

Am 29. + 30. September 2022 lädt Impuls Brandenburg e.V. Musik- und Kulturschaffende aus Land und Bund zum Branchentreff der Soziokultur, Populärmusik- und Festivalszene. Das durch Landesmittel und Projektmittel der Stadt Potsdam geförderte MusicBase Festival befasst sich inhaltlich wie künstlerisch mit Fragestellungen an der Schnittstelle von Musik und Gesellschaft.

Das MusicBase Festival kombiniert Konferenz- und Konzertprogramm und ist Thinktank, Impulsgeber und Plattform für Austausch zugleich. Auf Panels, in Workshops und Talks sowie an runden Tischen werden brennende Fragen von regionaler und überregionaler Bedeutung diskutiert. Hier treffen landes- wie bundesweite Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft auf Musik- und Kulturschaffende, um auf Augenhöhe aktuelle Themen kritisch zu diskutieren, neue Impulse mitzunehmen und gemeinsam an einem Strang zu ziehen für bessere Rahmenbedingungen.

Eröffnet wird die Veranstaltung von **Kulturministerin Manja Schüle**. Das anschließende von **Prof. Dr. Julia Glesner** moderierte Kick-Off-Panel thematisiert das Spannungsfeld aus kulturellem Schaffen und wirtschaftlichem Wirken, in dem sich die Populärmusik befindet. Die Diskussion geht u.a. der Frage nach, wie eine Förderstrategie für die popkulturelle Landschaft geschaffen werden kann, in der sich die Praxisfelder wiederfinden und nicht gegenseitig ausschließen. Im Panel „Digi-Häääh? Let’s talk about Digitalisierung im Flächenland“ bespricht **radioeins-Moderatorin Silke Super** mit den Diskussionsteilnehmer:innen u.a., wo Brandenburg in punkto Digitalisierung im Kulturbereich steht, wo die digitale Reise für die Szene hingehen soll oder kann.

Neben den Panels finden sich im Konferenzprogramm vielfältige Formate, die zum Informieren, Inspirieren und Kollaborieren einladen. So thematisiert ein Roundtable speziell für Brandenburger Behördenvertreter:innen die sich immer weiter verknappenden Freiflächen und die immer komplexeren Genehmigungsverfahren. Die Inputs und Workshops greifen vielfältige Themen von Awareness und Ehrenamt über Netzwerkaufbau und Nachhaltigkeitsmanagement bis hin zu DIY-Booking auf. **Hendrik Sander** diskutiert im Interview mit **Sebastian Müller vom FJB** und **Markus Klein von demos** darüber, was gegen rechtsextreme Strukturen im Land helfen könnte, **Daniel Meinel von FluxFM** spricht mit **Laura Ranglack alias Galaxaura** über FLINTA\* in der Musikbranche.

Gefördert mit Mitteln des  
Landes Brandenburg:



Gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam



Organisiert von:



Unterstützt  
von:





In der Networking Area stellen sich Vertreter:innen der Musik- und Kreativwirtschaft vor, darunter die Initiative **Schöner Leben Ohne Nazis**, die Plattform **KANUH**, der **Chillout e.V.**, die **Plattform Kulturelle Bildung** sowie das Eberswalder Unternehmen **finizio – Future Sanitation**.

Während das Konferenzprogramm mit Expertentalks, Diskussionen und Workshops viel Raum für kritische Bestandsaufnahmen und neue Impulse bietet, sind die Konzerte in den Pausen und die Brandenburger Showcase Night am Freitagabend DIE Gelegenheit, tief in den Brandenburger Musikkosmos einzutauchen. Konzerte und musikalische Einlagen gibt's u.a. von **Zaazaa**, dem **Langschlenderer**, **Naicke und Nawir** sowie **Superfly**.

Bei der Brandenburger Showcase Night am Freitag stehen im Konzertprogramm **Dackelkontakt**, **Kesh** und **Sidney Busby** auf der Bühne. Bei der anschließenden DJ-Night wird's elektronisch. Hinter den Plattentellern stehen die DJs **Ciko**, **Galaxaura**, **Luke Wake** und **Syndrolin**.

### MusicBase Festival 2022

Donnerstag, 29. September + Freitag, 30. September 2022  
freiland Potsdam, Friedrich-Engels-Str. 22, 03046 Potsdam

### Akkreditierung

Die Akkreditierung für das Konferenzprogramm ist kostenfrei, die Anzahl der Teilnahmeplätze aber limitiert.

Hier geht es zur Akkreditierung. <https://pretix.eu/impulsbrandenburg/musicbase2022/>

Für Konferenzteilnehmer:innen ist die Brandenburger Showcase-Night kostenlos.

Für Nicht-Konferenzteilnehmer:innen ist der Eintritt bis 23:00 Uhr frei, danach wird ein Soli-Eintritt in Höhe von 5-8 Euro erhoben.

Das komplette Konferenz- und Konzertprogramm kann unter [www.musicbase-brandenburg.de](http://www.musicbase-brandenburg.de) eingesehen werden.

### Themen:

Women in Music | Lausitz | Ländlicher Raum | Open-Airs | Zukunft Soziokultur und Populärmusikszene | Empowerment | Partyzipation | Netzwerke | Förderung | Genehmigungsprozesse Festivals & Großveranstaltungen | Social-Media | Bedarfsanalyse 4 Music Workers | Festivalszene | DIY Musikverlag

### Pressekontakt:

[festival@musicbase-brandenburg.de](mailto:festival@musicbase-brandenburg.de) | 0176. 998 106 89

Gefördert mit Mitteln des  
Landes Brandenburg:



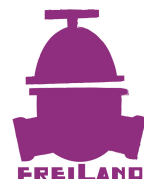
Gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam



Organisiert von:



Unterstützt  
von:





## DAS AUSFÜHRLICHE PROGRAMM

### 29. September 2022 | Donnerstag

10:00 Uhr      Check-In

11:00 Uhr      Opening

11:30 Uhr      **KICK-OFF Panel: Unterhaltung und Verantwortung, geht das? Populärmusik im Spannungsfeld zwischen kulturellem Auftrag und wirtschaftlichem Wirken**  
Im popkulturellen Sektor gibt es ein sehr heterogenes Feld an Akteur:innen. Gemeinnützig agierende Vereine und privatwirtschaftliche Unternehmen sehen im populärmusikalischen Feld häufig gleichermaßen ihren kulturellen Auftrag und arbeiten mit kulturellen Inhalten. Wie sind diese zu behandeln und wie werden sie in der Gesellschaft wahrgenommen? Gibt es regionale Unterschiede? Wie sieht es in anderen Bundesländern aus? Wir sprechen mit Verbandskolleg:innen, Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung sowie mit Menschen aus der Praxis über die Wahrnehmung von Populärmusik und ihren Formen in unserer Kulturlandschaft. Wir gehen zudem der Frage nach, wie eine Förderstrategie für die popkulturelle Landschaft geschaffen werden kann, wo sich die Praxisfelder wiederfinden und nicht gegenseitig ausschließen.

#### Moderation

- Prof. Dr. Julia Glesner • Professorin an der Fachhochschule Potsdam

#### Speaker:innen

- Isabelle Vandre • Kulturpolitische Sprecherin der Linksfraktion im Brandenburger Landtag
- Cerstin Gerech • Leiterin des Referats für Darstellende Kunst und Musik des MWFK Brandenburg
- Vera Lüdeck • popNDS (Niedersachsen), Geschäftsführerin LAG Rock in Niedersachsen e.V.
- Dr. Andreas Klafki • Referatsleiter Referat 23 Digitale Wirtschaft, Digitale Infrastruktur im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
- Martin Salchow • Geschäftsführer Feel Festival

Gefördert mit Mitteln des  
Landes Brandenburg:



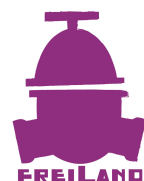
Gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam



Organisiert von:



Unterstützt  
von:





**14:00 Uhr INPUT: Raus auf's Land: Der Ausverkauf der Großstädte und die Chancen der Provinz**  
 Die Kulturlandschaft Brandenburgs und Berlins befindet sich im Wandel. Die fortschreitende Gentrifizierung Berlins sowie der Landeshauptstadt sorgen dafür, dass immer mehr kulturelle Räume dem innerstädtischen Einerlei weichen und sich mit Lokalitäten abseits der Mehrheitswahrnehmung zufrieden geben müssen. Somit verschwinden nicht nur Spots im kulturellen Leben der Stadtzentren, es werden mitunter auch langjährig erbaute Existenzen zerstört, für die es keinen entsprechenden Ersatz gibt. Neuen Ideen wird es außerdem erschwert, innerhalb einer geschützten und nicht zwangsweise wirtschaftlich orientierten Umgebung realisiert zu werden.

Abseits der großen Städte gibt es in Brandenburg jedoch eins mit Sicherheit: Raum. Welche Chancen ergeben sich für die kleineren Städte und die ruralen Gebiete aus dieser Entwicklung? Welche Möglichkeiten lassen sich für Kulturschaffende durch die eventuell einsetzende Veranstaltungs-Landflucht nutzen? Welche Vorteile haben kulturelle Räume im Rest Brandenburgs? Wie lassen sich die im Bundesland bereits existierenden Netzwerke und Locations auch über seine Grenzen hinaus bekannter machen und ausbauen? Diesen Fragen wollen wir im Rahmen dieser Diskussion gemeinsam mit euch nachgehen. Nach einer kurzen thematischen Analyse der Situation aus Sicht der Cottbuser Clubkommission möchten wir uns gemeinsam mit allen Interessierten dem Thema in offener und kreativer Atmosphäre annähern. Ziel ist es, gemeinsam Ideen und Ansätze zu finden, wie wir unsere Situation gemeinsam positiv gestalten und das (sub)kulturelle Leben in Brandenburg anfeuern können.

**Speaker**

- Ludwig Domrös • Clubkommission Cottbus

**14:00 Uhr ROUNDTABLE: Freiräume – Herausforderung mit Chancen • Roundtable der Brandenburger Behörden**  
 Brandenburger Kommunen und Gemeinden sind immer häufiger mit Anfragen für mehrtägige Festivals aber auch für eintägige Open-Air Veranstaltungen konfrontiert. Die Veranstaltungen finden in der Fläche, auf dem freien Feld oder im Wald statt. Oder mitten auf dem Marktplatz bzw. manchmal sogar in der ganzen Stadt verteilt. Freiflächen aber auch Räume für Veranstaltungen scheinen immer knapper zu werden und die Genehmigungsverfahren immer komplexer. Vor diesem Hintergrund laden wir tBehördenmitarbeiter:innen dazu ein, sich untereinander über Genehmigungsprozesse für solche Veranstaltungen auszutauschen Was ist als Kommune zu beachten und wie können Verwaltung und Veranstalter:innen in einen guten Dialog treten?

Gefördert mit Mitteln des Landes Brandenburg:



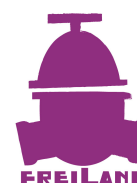
Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam



Organisiert von:



Unterstützt von:





### Moderation

Carsten F. Hiller • Geschäftsführung ImPuls Brandenburg e.V.

14:00 Uhr

### INPUT: How To: Awareness von innen nach außen

Awareness ist keine Dienstleistung! Um ein ganzheitliches Awarenesskonzept für eine Veranstaltung zu etablieren, reicht es nicht, ein Team zu buchen. Nach dem Credo "Veränderung von innen nach außen" sollte sich das Thema durch alle Bereiche ziehen. In einem praxisorientierten Input wird der Umgang mit den eigenen Grenzen und die kollektive Verantwortungsübernahme verdeutlicht. Wie motiviere und sensibilisiere ich mein Team und nicht zuletzt auch die Besucher\*innen zu einem wertschätzenden Miteinander? Was braucht es, um Strukturen für ein diskriminierungsfreieres Umfeld zu schaffen?

### Speakerin

- Sarah Saem Bergmann • New Work Coach, Projektmanagerin Systemische Awareness & Vorstand / Act Aware e.V.

14:30 Uhr

### TALK: FLINTA\* in der Musikbranche

Auf Festivalplakaten müssen wir oft lange suchen, um Acts mit Beteiligung von Frauen oder Personen, die sich als lesbisch, inter, nonbinär, trans oder agender - kurz: FLINTA\* - definieren, zu finden. Manchmal suchen wir vergebens. Das ist in Potsdam und Brandenburg ähnlich wie überall. Die Musikbranche ist deutschland- und weltweit cis-männlich dominiert. Wo keine FLINTA\* auf der Bühne stehen, fehlen positive Vorbilder für die nächste Generation. Der Teufelskreis schließt sich. Über diese strukturelle Schlechterstellung hinaus berichten viele FLINTA\* Musiker:innen von konkreten Diskriminierungserfahrungen im Booking-Kontext.

Um der Geschlechtergerechtigkeit in der Musikbranche näher zu kommen, ist ein Umsteuern unumgänglich. Ein Blick auf die Besonderheiten unseres Bundeslandes zeigt jedoch, dass neben diesbezüglichen Hindernissen auch viele Potentiale zu finden sind.

### Moderation

- Daniel Meinel • CvD Musik / FluxFM

### Talkgast

- Laura Ranglack • Betreiberin des Labels Galaxunity

15:30 Uhr

### PAUSENMUGGE: Superfly

16:00 Uhr

### INPUT: Wo wir sind, ist vorne! Die einzigartigen Möglichkeiten der Plattformen "Wat und Wo!" und "Kanuh"

Richtig jelesen! Wat und Wo! Als Brandenburger können wir wohl mindestens Eines besser als die Berliner- den Berliner Dialekt. Und weil wir überzeugt sind, dass wir so

Gefördert mit Mitteln des Landes Brandenburg:



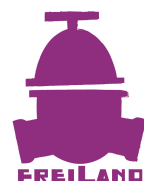
Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam



Organisiert von:



Unterstützt von:





langsam mal aus dem Schatten der urbanen Enklave in unserer Landesmitte treten könnten, haben wir der neuen interaktiven Vernetzungsplattform der Brandenburger Soziokultur, Populärmusik und Festivallandschaft diesen Namen gegeben. Gemeinsam mit dem Zentrum für Populärmusik (ZPOP), aber vor allem gemeinsam mit euch, wollen wir mit WAT UND WO! endlich DIE landesweite Vernetzungsplattform zum dauerhaften Leben erwecken, die auch wirklich genutzt wird. Mit euch zusammen kann/ sollte/ muss diese so attraktiv, interaktiv und informativ werden, dass das Rumirren im elektronischen Weltnetz bei der Erkundung oben genannter Brandenburger Kreativlandschaft aufhört. Und wenn viele mitmachen, könnte das auch klappen!

Mit dem Projekt KANUH wird ein digitaler Raum für Kreativität im audiovisuellen Bereich geschaffen, aus dem eine neue Form schöpferischer Interaktion entsteht. Hier treffen Audio- und Videokünstler:innen aufeinander, verknüpfen sich und lassen Ideen wahr werden. Aus diesem digitalen Zusammentreffen entstehen Musikvideos, die Expert:innen und Musikliebhaber:innen bewerten, ohne dabei von Marketingkampagnen beeinflusst oder bevormundet werden zu können. Eine größtmögliche, bisher kaum oder vielleicht lange nicht mehr erreichte, Chancengleichheit von kreativen Akteur:innen, steht dabei im Mittelpunkt.. KANUH fokussiert auf die Entstehung von kreativen „Produkten“ und entlastet Kreative vom oder zumindest beim Marketing. Details und Aussichten zur konkreten Umsetzung erfahrt ihr im Workshop der VAKA TEATEA GbR, Träger und Erfinder dieses Projektes.

**Speaker:innen**

- Ulrike Oehmichen • Referentin Projekt MusicBase Brandenburg bei ImPuls BB
- Carsten F. Hiller • Geschäftsführung ImPuls Brandenburg e.V.

16:00 Uhr

**INPUT: How To: Netzwerkaufbau im ländlichen Raum**

Als Best Practice Beispiel wird Philip Murawski von den ersten Schritten bis zur Gründung und Entwicklung des Netzwerks für Soziokultur in Frankfurt (Oder) und Słubice berichten und Probleme reflektieren. Dabei spielen vor allem die Stadtverwaltung, die Stimmung innerhalb der soziokulturellen Akteur:innen, sowie der Projektcharakter solch eines Netzwerks eine wesentliche Rolle. Das gegründete Netzwerk sticht vor allem aufgrund seiner Niederschwelligkeit und der lockeren Atmosphäre hervor. Bei der Initiierung und Koordinierung dieses Netzwerks, hat Philip Murawski seine Rolle als Quereinsteiger in die Kulturszene durchaus geholfen!

Gefördert mit Mitteln des Landes Brandenburg:



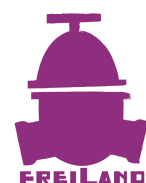
Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam



Organisiert von:



Unterstützt von:





### Speaker

- Philip Murawski • Initiator & Koordinator des Netzwerks für Soziokultur in der Doppelstadt Frankfurt (Oder) - Słubice, Vorstand Doppelstadtkultur e.V., Inhaber KUKURYKU!

16:00 Uhr

### WORKSHOP: #DSEEinformiert – wie euch die DSEE in euren Vorhaben unterstützen kann

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) hat im Juli 2020 ihre Arbeit in Neustrelitz aufgenommen. Damit gibt es erstmals eine bundesweit tätige Anlaufstelle zur Förderung ehrenamtlichen Engagements. So konnte die DSEE seit Gründung über 6.500 Vorhaben finanziell fördern, über 140 Online-Seminare und über 30 Fachveranstaltungen durchführen und unzähligen Engagierten per Hotline oder E-Mail beraten u.a. im juristischen Bereich und bei Fördermittel. Über all diese Angebote wollen wir in unserem Workshop informieren und aufzeigen, wie diese euch zugutekommen und Innovationen vorantreiben können.

### Workshopleiter

- Veikko Bartel • Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement
- Björn Kagel • Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement

16:30 Uhr

### TALK: Parolen, Aufkleber oder Blockaden: Was hilft gegen rechte Strukturen im Land

Eine eigene Landesstrategie, lokale sowie überregionale Bündnisse, Kampagnen, Demonstrationen und Konzerte. Die Liste von Aktivitäten im Kampf gegen rechtsextreme Tendenzen und Strukturen ist lang. Doch trotz vielfältiger Bemühungen haftet dem Land Brandenburg ein braunes Image an, das nicht zuletzt durch Wahlerfolge rechter Parteien immer wieder bekräftigt wird. Allerdings beweisen unterschiedlichste Strukturen und Initiativen, dass dieser in Teilen plakative Ruf dem Engagement und Herzblut vieler nicht gerecht wird. Die Podiumsteilnehmer erkunden gemeinsam die Vielfalt demokratischer und antifaschistischer Bündnisse und suchen dabei nach Kriterien, die ein lebendiges und menschenfreundliches Gemeinwesen im Einsatz gegen Rechtsextremismus und -populismus auszeichnen.

### Moderation

- Sebastian Müller • Geschäftsführer, Fachverband Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Brandenburg e. V.
- Markus Klein • Geschäftsführer, Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung (demos)

### Talkgast

- Hendrik Sander • Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Bauhaus-Universität Weimar

Gefördert mit Mitteln des Landes Brandenburg:



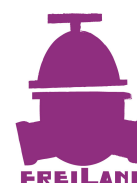
Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam



Organisiert von:



Unterstützt von:







17:30 Uhr **PAUSENMUGGE: Langschlenderer**

18:00 Uhr **PANEL: Soziokultur: die eierlegende Wollmilchsau?**

Befindet sich die Soziokultur in der Krise? Oder eher in der Transformation? Von der partizipativen Kulturpraxis zum Rettungsanker des gesellschaftlichen Zusammenhalts!? Vor dem Hintergrund dieser Thesen werden mit den Teilnehmenden folgende Fragen diskutiert: Wo findet Soziokultur heute statt? Wann findet sie statt? Wer (ge)braucht sie und in welcher Form? Welche Formate sind zeitgemäß und erfolgreich? Und welche Rahmenbedingungen braucht es dazu? Wie ist der aktuelle Stellenwert der Soziokultur in der praxisbezogenen Jugendarbeit? Und nicht zuletzt: Gibt es einen Widerspruch zwischen Freiräumen und freien Räumen?

#### Moderation

- Katja Stephan • Transferlabor FH Potsdam und Sängerin

#### Speaker:innen

- Delisha Garmon • Vorständin im Förderverein Kreiskulturhaus Seelow e.V. und Kulturjurten Werbig e.V.
- Achim Trautvetter • Geschäftsführer CULTUS gUG / freiLand Potsdam - Jugend- und Soziokulturzentrum
- Sebastian Müller • Geschäftsführer Fachverband Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Brandenburg
- Eileen Scheier • Jenseits von Millionen Festival

18:00 Uhr **WORKSHOP: Strahlend kann die Zukunft sein – gemeinsam statt allein! Möglichkeiten und Notwendigkeiten für Musikschaaffende in Brandenburg**

Das Projekt Bandförderung Brandenburg (BBB) des ZPOP Brandenburg beinhaltet landesweite Veranstaltungen für eine gezielte Vernetzung und Förderung der Brandenburger Szene. Es werden vor allem Bedarfe erkannt, an deren Umsetzung das ZPOP in Kooperation mit dem Land Brandenburg und Partnerorganisationen arbeiten kann. Wir wollen eure Themen der Professionalisierung und Produktion kennenlernen und die aktuelle Situation beraten, Ideen festhalten und erste Schritte zur Umsetzung gehen. Dazu werden wir klären: Was wollen wir Musikschaaffenden? Was können wir gemeinsam tun? Wobei benötigen wir konkrete Unterstützung - vom Land, von den Verbänden, von den Veranstaltungshäusern und/oder anderen Partner:innen? Über unser Netzwerk bieten wir euch innerhalb des Workshops auch Zugang zu kompetenten Ansprechpartner:innen für individuellen Fragen. Das Projekt BBB wird gefördert über Neustart Kultur Programm 2 des Bundesverbandes Soziokultur.

#### Speaker

- Thomas Oestereich • Leitung Zentrum für Populärmusik

Gefördert mit Mitteln des  
Landes Brandenburg:



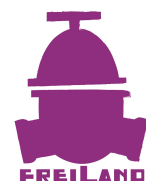
Gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam



Organisiert von:



Unterstützt  
von:







19:30 Uhr **Get Together mit Mugge | Compound DJ Kollektiv**

## 30. September 2022 | Freitag

10:00 Uhr **Check-In**

11:00 Uhr **ROUNDTABLE: Festivalland Brandenburg – nichts ist unmöglich! Impulse, Inspiration und Innovation |**

Wir laden die Brandenburger Festivallandszene ein, sich über aktuelle Themen aber auch Zukunftsfragen auszutauschen. Insbesondere sprechen wir über Ressourcenpooling, ein mögliches Gütesiegel für Festivals, Genehmigungsfragen und das Freilächenthema. Kommt vorbei und vernetzt und tauscht euch mit anderen Open-Air Veranstaltenden aus.

### Moderation

- Achim Trautvetter • Geschäftsführer CULTUS gUG / freiLand Potsdam - Jugend- und Soziokulturzentrum

11:00 Uhr **WORKSHOP: Nachhaltigkeitsmanagement in der Soziokultur**

Der Workshop lädt zum Austausch darüber ein, wie Nachhaltigkeit in der Soziokultur weiter vorangetrieben werden kann. Dafür gibt Franziska Mohaupt vom Bundesverband Soziokultur e.V. einen Einblick in ihre Arbeit, stellt die zentralen Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2022 zum Thema Nachhaltigkeit vor und leitet daraus Handlungsansätze ab. Im Workshop stellt sie diese zur Diskussion und zeigt auf, wie mit Nachhaltigkeitsmanagement gestartet werden kann.

### Workshopleiterin

- Franziska Mohaupt • Referentin für Nachhaltige Entwicklung im Bundesverband Soziokultur

11:00 Uhr **INPUT: Die Förderprogramme und Awards der Initiative Musik**

In dieser Präsentation geben Michael Wallies (Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) und Christiane Müller (Projektmanagement Strukturförderung) einen Überblick über die verschiedenen Förderprogramme, Awards und Projekte der Initiative Musik. Dabei wird den wichtigsten Fragen auf den Grund gegangen: Was gibt es überhaupt für Programme und wer kann dafür Unterstützung beantragen? Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um einen Antrag stellen zu können? Welche Beratungsangebote gibt es? Neben den Förderprogrammen für Künstler:innen wird ein besonderer Fokus auf die Programme für Festivals und Veranstalter:innen sowie auf die Infrastrukturförderung gelegt.

Gefördert mit Mitteln des  
Landes Brandenburg:



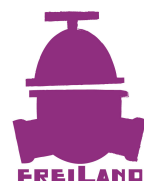
Gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam



Organisiert von:



Unterstützt  
von:





#### Speaker:innen

- Michael Wallies • Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Initiative Musik GmbH
- Christiane Müller • Projektmanagerin Strukturförderung Initiative Musik

12:30 Uhr

#### TALK: Auf der ewigen Suche nach Musikschullehrer:innen

Ein Problemfeld durchzieht die Musiklandschaft des Landes und die Verbandsarbeit seit einigen Jahren: die absurde Diskussion darüber, wer der:die „richtige“ Musikschullehrer:in ist, der:die Pädagog:in oder der:die Praktiker:in, der eben auch ein bisschen unterrichtet. Im Bereich Populärmusik haben wir ein doppeltes Problem: Musikschulen, die für den Bereich nicht genug Lehrer:innen finden, und Populärmusiker:innen, die nicht genug Arbeit finden. Was liegt näher, als eine Win-Win-Situation herzustellen und die beiden Bereiche durch eine breit angelegte Qualifizierungskampagne im Stil des früheren „Abendstudiums“ an den Musikhochschulen miteinander zu verbinden?

#### Moderation

- Maria Ullrich

#### Talkgast

- Walter Thomas Heyn • Dozent / Musikwerkstatt Eden (Oranienburg)

13:30 Uhr

#### PAUSENMUGGE: Naicke & Nawir

14:00 Uhr

#### PANEL: Digi-häääh? Let's talk about Digitalisierung im Flächenland!

Die Digitalisierung schreitet im rasanten Tempo voran und macht auch vor den Akteur:innen der Soziokultur, Populärmusik und Festivals keinen Halt. Die große Herausforderung besteht darin, mit den Entwicklungen Schritt zu halten: sowohl was die technische Ausstattung und das entsprechende Know-How als auch die eigene Präsenz im digitalen Raum angeht. Alle relevanten Informationen und Prozesse – von der Veranstaltungsankündigung bis zum Ticketkauf – sollten möglichst online, bestenfalls direkt übers Handy abrufbar sein. Entsprechend muss das Personal geschult und (medien)technisch fit gemacht werden. Auf dem Podium wollen wir u.a. darüber sprechen, wo unser Flächenland in punkto Digitalisierung im Kulturbereich steht. Wie sehen die hiesigen Rahmenbedingungen aus? Wo kann die digitale Reise Brandenburgs für unsere Szene hingehen? Wo läuft es schon gut und wo müssen wir ran?

#### Moderation

- Silke Super • Radioeins-Moderatorin & Redakteurin

Gefördert mit Mitteln des  
Landes Brandenburg:



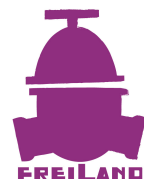
Gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam



Organisiert von:



Unterstützt  
von:





### Speaker:innen

- Sarah Zalfen • Referentin für Digitalisierung im Kulturbereich im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
- Marie Golüke • Festivalleitung, Festival Für Freunde
- Julia Paaß • Mit-Gründerin Netzwerk Zukunftsorte
- Dr. Matthias Dahlke • Leiter des Referats "Digitale Gesellschaft" in der Staatskanzlei Brandenburg

15:30 Uhr **PAUSENMUGGE: Zaazaa**

16:00 Uhr **INPUT: How to DIY-Booking and Touring**

Nie war es einfacher, sich als neue Band in die Musiklandschaft zu werfen als heute. Hochwertige Homerecordings, professionelle Pressefotos, eine fast unendliche Datenmenge an Kontakten im Netz. Deutschland und Europa haben ein Meer von Live Music Clubs und Veranstaltungen zu bieten - aber wie bekomme ich meine Band auf die Bühne? Warum meldet sich niemand zurück? Wie komme ich an Konzerte außerhalb meiner Homepage? Wie schafft es meine Band auf nationale und internationale Festivals? Und ab wann brauche ich eine Booking Agentur?

Mit ein paar Tricks, Ausdauer und etwas Geschick lässt sich eine Band heutzutage eigentlich erstmal recht gut selbst buchen. Eva Rölen verrät euch, was es zu beachten gilt, macht mit euch eine Problemanalyse und geht den Bookingprozess Step by Step durch. Dabei wird auch mal der Hut der Veranstaltenden, Bands und Booking Agenturen aufgezogen, um das große Ganze besser zu verstehen.

### Speakerin

- Eva Rölen • Booking Agentin, Künstler-, Veranstaltungs- und Produktions-Managerin, Musikerin und Geschäftsführerin von GRöli Music

16:00 Uhr **ROUNDTABLE: Future Members Meeting: Impuls Brandenburg und seine Möglichkeiten**

Mehr als zwanzig Jahre war die LAG Soziokultur die Heimstatt der soziokulturellen Szene Brandenburgs. Mit einer neuen Satzung und der damit einhergehenden Namensänderung in Impuls Brandenburg e.V.- Landesverband für Soziokultur, Populärmusik und Festivals ist aber ein Veränderungsprozess in Gang gesetzt worden, der sich in einer Dynamik entwickelt, die uns voller Respekt, aber auch positiv in die Zukunft sehen lässt. Nicht nur da wir seitdem viele neue Mitglieder in unserem Verband begrüßen konnten, die formal aus dem (kreativ)wirtschaftlichen Bereich kommen. Sondern weil wir mittlerweile eine Vielfältigkeit feststellen, die zum einen Herausforderung und zum anderen natürlich Chance ist.

Gefördert mit Mitteln des Landes Brandenburg:



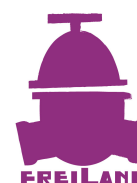
Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam



Organisiert von:



Unterstützt von:





Wem das jetzt interessant erscheint, der wird bei diesem Treffen für potenzielle Mitglieder weitere Details über Impuls erfahren. So z.B. über die Verbandsstruktur, die Möglichkeiten der Geschäftsstelle, die vorhandenen Ressourcen und Informationen zu weiteren Benefits.

#### Speaker

- Carsten F. Hiller • Geschäftsführung Impuls Brandenburg e.V.

**16:00 Uhr**     **WORKSHOP: Psychoaktive Substanzen im Party Setting**  
- Informationen folgen -

#### Workshopleiter

- Lysander Laubvogel • Sozialarbeiter bei Chill out e.V.
- Rüdiger Schmolke • Chillout e.V., tätig in den Bereichen Konzeptentwicklung, Planung und Evaluation von Projekten, Suchtpräventive Projekte im Bereich Gesundheit und Soziales, Fortbildungen

**Ab 19:30 Uhr**     **Brandenburger Showcase Night**

**19:30 Uhr • Konzert DACKELKONTAKT**

**21:00 Uhr • Konzert: KESH**

**22:30 Uhr • Konzert: SIDNEY BUSBY**

**00:00 Uhr • DJ-Set: CIKO**

**01:00 Uhr • DJ-Set: GALAXAURA**

**02:30 Uhr • DJ-Set: LUKE WAKE**

**04:00 Uhr • DJ-Set: SYNDROLIN**

Gefördert mit Mitteln des  
Landes Brandenburg:



Gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam



Organisiert von:



Unterstützt  
von:

